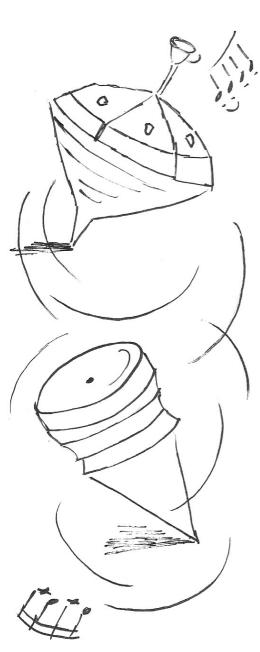
## KAMMERORCHESTER SCHWERZENBACH

Patronat: Hans Heinrich und Christa Schmid



# **KONZERT**

Samstag, 12. Mai 2012, 19.30 Uhr Sonntag, 13. Mai 2012, 17.00 Uhr

Im Chimlisaal Schwerzenbach gegenüber Bahnhof

Leitung: Olivera Sekulic-Barac Solisten: Christine Bürgi, Violine

Jérémie Jolo, Klarinette

# **PROGRAMM**

Gustav Holst Brook Green Suite 1874–1934 Prélude: Allegretto

> Air: Andante Dance: Allegro

Fritz Kreisler Präludium und Allegro im Stile von Gaëtano

1875–1962 Pugnani für Solovioline und Orchester

Allegro - Andante - Allegro -

Allegro molto moderato - Andante

Karl Stamitz Klarinettenkonzert Nr. 3

1746–1801 Allegro moderato

Romanze Rondo

Franz Joseph Haydn Sinfonie Nr. 44 "Trauersinfonie"

1732–1809 Allegro con brio

Menuetto: Allegretto

Adagio

Finale: Presto

Eintritt frei - Kollekte

#### KAMMERORCHESTER SCHWERZENBACH

#### **Olivera Sekulic-Barac**

Nach Studien an der Musikakademie in Belgrad wechselte Olivera Sekulic-Barac (\*1979) zu Johannes Schlaefli an die Zürcher Hochschule der Künste. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Peter Eötvös, Beat Furrer, Kirk Trevor, Tzung Yen und Genadij Dmitrjak zusammen und leitete als Gastdirigentin diverse Orchester (u. a. die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, das Berner Kammerorchester BKO, das Berg Kammerorchester Prag, das Ensemble Boswil). Ausserdem sammelte sie verschiedene Erfahrungen in den Bereichen des modernen Musiktheaters. Als Chorleiterin konzertiert sie seit 1996 mit diversen Chören in Italien, Deutschland, Russland, Frankreich, Georgien, Serbien und in der Schweiz. Überdies springt sie seit 2007 sporadisch als Assistentin des Radiosinfonieorchesters und -chores in Belgrad ein. Olivera Sekulic-Barac ist Gewinnerin des BKO-Nachwuchsdirigenten-Wettbewerbs 2008. Seit Oktober 2011 ist sie die Leiterin des Kammerorchesters Schwerzenbach.

## **Christine Bürgi**

Christine Bürgi studierte Geige an der Musikhochschule Winterthur-Zürich bei Robert Zimansky und schloss 2003 mit dem Lehrdiplom ab. Ein Orchesterpraktikum im Opernhaus Zürich ergänzte das Studium mit wertvollen Erfahrungen. Sie spielt regelmässig in verschiedenen Berufsorchestern, engagiert sich als Konzertmeisterin und Stimmführerin in verschiedenen Amateurorchestern (Konzertmeisterin in Schwerzenbach seit 2003) und wirkt auch als Kammermusikerin und Solistin. Seit 2008 ist sie als Geigenlehrerin an der Musikschule Zürcher Oberland tätig. Christine Bürgi bildet sich regelmässig weiter, derzeit bei Jens Lohmann in Zürich.

#### Jérémie Jolo

Der Klarinettist Jérémie Jolo wurde 1989 in Biel geboren. Mit 10 Jahren erhielt er den ersten Klarinettenunterricht bei Kurt Müller und sechs Jahre später bei Lukas Vogelsang. 2007 trat er dem Kulturförderungsprogramm SKS (Sport-Kultur-Studium) bei. Seit Sommer 2009 studiert er bei Matthias Müller an der Zürcher Hochschule der Künste. Er genoss mehrere Meisterkurse, unter anderem bei Dimitri Ashkenazy, Nicholas Cox, Florent Heau und Sabine Poye Morel (Kammermusik) am internationalen Woodwind Festival auf dem Herzberg. Er gewann mehrere erste Preise am seeländischen Solistenwettbewerb und erzielte 2007 den 2. Rang am nationalen Solistenwettbewerb (SSEW) in Langenthal. Als Solist trat er mit mehreren Formationen auf, unter anderem mit dem Sinfonieorchester Nota Bene, mit dem Jugendsinfonieorchester Biel und der Band Hangover an der Kulturwoche Pod' Ring in Biel. Zudem ist er seit 2008 Mitglied des Sinfonischen Blasorchesters des Schweizer Armeespiels unter der Leitung von Philipp Wagner.

#### **Das Orchester**

Violine 1
Christine Bürgi, Konzertmeisterin
Annemarie Buchmann
Sabine Buchmann Llanaj
Erika Bühlmann
Margrit Bürgi

Myrtha Joseph Liselotte Strub Christa Villiger

Viola

Jrene Braun Christof Zimmermann Christian Zwahlen

Verena Siegenthaler

Violine 2 Conni Beck Peter Buchmann Lilian Blättler Maria Ehlers

Elisabeth Goldschmid Heinz Haeberlin Dominique Schärer Silvia Waller

Violoncello

Thomas Krüger Ursula Caro Rolf Siegenthaler Johanna Vogel Kontrabass Heinz Forster

Oboe

Michael Bürgi Christian Weiss

Horn

Alexandra Bregy Philipp Hulftegger